

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Bfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Bfa.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirke 6 S., außerhalb
des Bezirke 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 151.

Winnenden, Dienstag den 24. Dezember

1895.

Abonnements-Einladung.

Das „Volks- und Anzeigebblatt“ bereitet sich vor, die Schwelle eines weiteren Jahres zu überschreiten; aber nicht allein will es den Schritt thun, sondern in möglichst zahlreicher Gesellschaft lieber Freunde und Gönner, treuer und eifriger Leser und aller Derer, die es werden, die einmal einen Gang mit ihm versuchen wollen.

Dasselbe wird sich bemüht halten, immer das Neueste und Interessanteste auf allen Gebieten des täglichen Lebens, politischer Ereignisse und sonstiger Vorkommnisse zu bringen; insbesondere wird es auch den lokalen und schwäbischen Verhältnissen stets Rechnung tragen und nicht verfehlen, die neuesten Handelsnachrichten mitzuteilen; ebenso ist solches bemüht, durch das wöchentlich einmal gratis beigegebene „Unterhaltungsblatt“ spannende Erzählungen, Anregendes für Geist und Herz und humoristisches Allerlei zu bieten.

Auch wird dem Blatte für das Jahr 1896 wieder ein hübsch ausgeführter

Wand-Notiz-Kalender

welcher zugleich die Märkte der Umgegend enthält, u. z. für jeden Abonnenten gratis, beigelegt.

Aufnahmen von Anzeigen, wenn sie rechtzeitig eintreffen, werden auf das Prompteste besorgt und haben bei der bedeutenden, sich immer mehr steigenden Verbreitung des Blattes die beste Wirkung; den amtlichen Bekanntmachungen, sowohl von sämtlichen Staatsstellen als den Gemeinden, wird alle Aufmerksamkeit zugesichert.

Die Spalten unseres Blattes halten wir für jede Einsendung, die nicht als Anzeige betrachtet werden kann, und uns für das Interesse unserer Leser passend erscheint, gratis offen.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Winnenden bei der Expedition 90 S., durch die Post bezogen 1 Mt. 15 S. und nehmen Bestellungen außer unsern bekannten Herren Agenten sämtliche Postämter und Postboten in- und außerhalb des Oberamtsbezirks, sowie die Expedition ds. Bl. entgegen.

Zu recht zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein und bittet zugleich um rechtzeitige Aufgabe desselben, damit die Blätter in gewohnter Regelmäßigkeit in die Hände der verehrlichen Leser gelangen.

Winnenden im Dezember 1895.

Die Redaktion und Expedition des Volks- und Anzeigebblatts.

Winnenden.

Diegenenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des Johannes Schäfer, Weingärtners hier, werden am nächsten

Freitag den 27. ds. Mts.,
vormittags 11 Uhr

im hiesigen Rathhaus unter Leitung der Rathschreiberei:
das einstöckige Wohnhaus Nr. 383 mit Stallung, in der
Gemeindegasse hier, angeschlagen zu 2700 Mt.,
angekauft zu 2505 Mt.



Meer:

8 a 30 qm P.N. 971 in der Linsenhalbe,	tor. zu 350 Mt., angekauft zu 385 Mt.
12 " 62 " " 1851 1/2 im Wörzsch,	tor. zu 600 Mt., angekauft zu 565 Mt.
12 " 61 " " 1851 1/2 daselbst,	tor. zu 600 Mt., angekauft zu 550 Mt.
13 " 17 " " 2394 im Breitlauch,	tor. zu 400 Mt., angekauft zu 300 Mt.
7 " 29 " " 2011 1/2 in der Wötte,	tor. zu 300 Mt., angekauft zu 300 Mt.
10 " 73 " " 3285 im Adelsbach,	tor. zu 300 Mt., angekauft zu 385 Mt.
8 " 84 " " 1182 in Burgeräckern,	tor. zu 375 Mt., angekauft zu 375 Mt.
12 " 33 " " 3480 in der Pfize,	tor. zu 500 Mt., angekauft zu 570 Mt.
19 " 66 " " 5026 im Schenkenberg,	tor. zu 700 Mt., bisher ohne Angebot.

Weinberg:

14 a 82 qm P.N. 5799 im mittleren Holzberg,	tor. zu 800 Mt., bisher ohne Angebot.
---	--

Wiesen:

5 a 87 qm P.N. 5637 im Schenkenberg,	tor. zu 200 Mt., angekauft zu 180 Mt.
18 " 61 " " 844 in Kirchwiesen,	tor. zu 500 Mt., angekauft zu 450 Mt.

9 a 90 qm P.N. 691 1/3 in der Viehränke, tor. zu 300 Mt.,
angekauft zu 250 Mt.

Markung Korb:

3 a 94 qm P.N. 4888 Baumwiese im Dornhau, tor. zu 200 Mt.,
angekauft zu 266 Mt.

im zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Kouffschillinge sind zu 1/4 bar, zu 3/4 in vier gleichen Jahreszielen auf Martini 1896/99 zu bezahlen.

Den 21. Dez. 1895.

K. Amtsnotariat:
Schmitt.

K. Hofkameralamt Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 28. Dezember

aus dem Hofkammerwald, Abt. 5 u. 6:

- 2 Eichen II. Cl. mit 2,24 Fm., 1 Eiche III. Cl. mit 1,14 Fm.,
 - 5 Birken mit 1,35 Fm.,
 - 69 Forchlangholz mit 4,48 Fm. III. und 28,57 Fm. IV. Cl.,
 - 5 Nichtenderbstangen II. Cl.,
 - 3 Nm. eich. Scheiter, 3 Nm. dto. Klobholz und Prügel, 3 Nm. buch. Scheiter, 4 dto. Prügel, 1 Nm. birch. Prügel, 14 Nm. forch. Pfahlholz 1,20 m lang, 14 Nm. Nadelholzscheiter und 54 dto. Prügel,
 - 90 eich., 285 buch., 1205 forch. gebundene Wellen,
 - 12 Lose Nadelholz, geschäft zu 600 Nadelholzwellen und 1 Los Größelreis.
- Zusammenkunft vormittags 10 Uhr bei der alten Pflanzschule.



Winnenden.

Neujahrs- und Gratulations-Karten

empfiehlt in schöner überaus großer Auswahl
Wilhelm Sohler, Buchbinder.

Winnenden.

Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache des Johannes Schäfer, Weingärtners hier, werden am

Freitag den 27. ds. Mts.,
vormittags 10 Uhr

in der Wohnung des Erblassers



2 R ü h e,

wovon eine trächtig.



ca. 50 Ztr. Heu und Gehmd und 4
Ztr. Angersen

gegen Barzahlung versteigert werden.
Den 23. Dezember 1895.

R. Amtsnotariat:
Schmitt.

Waiblingen.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Am Freitag den 27. d. M. (Johannesfeiertag),
nachmittags 2 Uhr

findet im Gasthof „z. Krone“ in Winnenden eine **Plenar-Versammlung** des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt, wozu die Mitglieder eingeladen sind.

Hierbei wird Landwirtschaftsinspektor Wunderlich von Heilbronn einen **Vortrag** über: „Getreide-Abfallgenossenschaften und intensiven Betrieb der Landwirtschaft“ halten; auch wird Oberamtsarzt Seybold von Winnenden über **Viehseuchen** und Deconom Weishaar von Strümpfelbach über **Behandlung der Neben** sprechen.

Außerdem werden noch einige andere Vereinsangelegenheiten vorkommen.

Den 19. Dezember 1895.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein:

Vorstand:

Obermann Bertsch.



Deutscher Krieger-Verein Winnenden.

Einladung.

Am 26. Dezbr. (Stefansfeiertag), abends von 6 Uhr an hält der Verein im Gasthof „z. Krone“ hier seine übliche

Weihnachts-Feier

mit **Gaben-Verlosung** unter den Mitgliedern.

Ein **reichhaltiges Programm** mit musikalischen, gesanglichen und deklamatorischen Vorträgen wird für angenehme Unterhaltung sorgen. Sämtliche Vereinsmitglieder, namentlich auch deren Angehörige, sowie die durch Mitglieder eingeladenen Gäste und im Urlaub hier weilende Militärs sind herzlich willkommen.

Gaben zur Verlosung nehmen die bekannten Ausschussmitglieder dankend in Empfang.

Am gleichen Tage **nachmittags punkt 4 Uhr** findet die

Kinder-Bescheerung

im gleichen Lokale statt, wozu Kinder und Angehörige freundlich eingeladen sind.

Der Ausschuss.

Einladung.



Die **Siedertafel Winnenden**

feiert am **Stefansfeiertag den 26.**

Dezbr. d. J. ihr

XXVII. Stiftungsfest

im **Gasthof „z. Hirsch“** in üblicher Weise, verbunden mit einer **Gaben-Lotterie** im Verein.

Zur **Empfangnahme von Gaben** sind bereit die Herren: **S. Krämer, A. Dorn, R. Hahn, J. Volk, S. Schwyer und F. Etter.**

Anfang abends 7 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 \mathcal{F} gegen ein Freilos.

Alle Mitglieder und Gesangsfreunde sind hienit freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Revier Unterweissach.

Eichen-, Buchen- u. sonstiger Laubholz- Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 8. Jan. 1896,
mittags 12 Uhr

im **Lamm** in **Unterweissach** aus dem Distrikt I. Abteilung vorderer Springstein, oberer Flosshau, II. Abteilung hinterer Schlegelsberg, VII. Abteilung vorderer Eichwald, VIII. Abteilung Bergwald und Schloßwald, IX. Abteilung hintere und vordere Teufelsbalbe:

160 Eichenstämme und **Abchnitte** mit 3m. 17 I., 33 II., 34 III., 23 IV. Klasse; ferner aus obigen Abteilungen und aus I. vorderes Mangoldshölzle, VI. Abteilung Rehgebren, mittlere Gärtnerhalbe, vordere Buchlinge und vorderes Thonholz: **Rotbuchen** 3m. 43 I. Cl. 35 bis 67 cm stark, 41 II. Cl. 22-34 cm stark, (wovunter 1 3m. Hagenbuchen), **Elzbeer** 1 3m. I. Cl., 2 3m. II. Cl., **Uhorn** 1 3m. II. Cl., **Eichen** 6 3m. II. Cl., **Erlen** 4 3m. II. Cl.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr für Distrikt I und II beim Forstwarthaus in Oberbrüden, für Distrikt VI (nur Buchen) beim Forstwarthaus in Schöllhütte und für Distrikt VII, VIII und IX vorzugsweise Eichen an der Kelter bei Bruch.

Urbansklub Winnenden.

Am Sonntag den 29. Dez., abends 7 Uhr

begeht der Verein im Gasthof „z. Hirsch“ seine

Jahres-Feier

verbunden mit **Gaben-Verlosung** im Kreise der Mitglieder.

— **Entree für Nichtmitglieder 20 Pfg.** —

Freunde und Gönner unseres Vereins ladet hienit freundlichst ein

der Ausschuss.

Winnenden.

Imker-Versammlung.

Diese findet aus Rücksicht für die Versammlung des landwirtschaftl. Vereins nicht am 3. Feiertag, sondern

Sonntag den 5. Januar,

nachmittags von 2 1/2 Uhr an

im „Hirsch“ hier statt. Zu dieser Versammlung, mit welcher eine **Verlosung** verbunden ist, ladet die Mitglieder des Bienenzüchter-Vereins und Freunde der Bienenzucht bestens ein

der Ausschuss.

Methodistenkirche Winnenden.

Am **Stephanusfeiertag den 26. Dez.,**
abends 1/2 8 Uhr wird ein

Musik- und Gesang-Gottesdienst

abgehalten, zu welchem jedermann freundlich einladet

Fr. Böpple.

Brenningsweiler.

Der hiesige

Gesang-Verein

begeht am **Donnerstag den 26. Dezbr. (Stephansfeiertag),** nachmittags von 4 Uhr an eine

Weihnachts-Feier

im **Gasthaus „z. Krone“**, wozu alle Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind.

Freier Eintritt.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Coaks und Kohlen

empfehl

G. Hahn, Seifensieder.

W i n n e n d e n .

Der Viehversicherungs-Verein

hält seine
General-Versammlung
am Freitag den 27. Dezember, nachmittags 2 Uhr
bei Pfander z. Adler, bei welcher zahlreiches Erscheinen erwartet
der Ausschuss.

W i n n e n d e n .



**Hänge-, Tisch-, Zug- und
Wand-Lampen**

in allen Grössen,
sowie
**Stall-, Sturm- und
Chaisen-Laternen,**
emailirte Geschirre,
Bettflaschen

rund und oval



empfehlte zu den billigsten Preisen

Hermann Seeger.

Ausverkauf!

Wegen Ladentwchsel halte von jetzt bis Mitte
Januar einen Ausverkauf in

sämtl. Schuhwaren.

Neben großer Auswahl in Winterwaren mache
besonders auf meine in nur guter Qualität angefertigten

Lederwaren

aufmerksam und bitte um zahlreichen Besuch meines Lagers.
Hochachtend

Aug. Eckert a. Chor.

Goldschmiedesiefel billigst.

Stiche und Schuhfett.

W i n n e n d e n .

**Wollene Socken, Strümpfe
und Strumpflängen**

empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen

C. F. Binz.

W i n n e n d e n .

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken
passend bringen wir unser Lager in

Möbeln & Stühlen

jeglicher Art in empfehlende Erinnerung.

Steinmaier & Ekert,
Sessel- und Möbelfabrik.

W i n n e n d e n .

Neujahrs-Karten

in schöner Auswahl empfehlte billigst

Goldarbeiter **Friedrich Ww.**

W i n n e n d e n .

**Neujahrs-Karten,
Kalender 1896**

in sehr schöner Auswahl empfehlte zu den billigsten Preisen

Chr. Ziegler.

Einladung.

Der
Krieger- und  Militär-Verein

Schwaikeim
begeht am Johannesfeiertage den 27. ds. Mts. im
Saale des Gasthauses z. deutschen Kaiser seine

Christbaumfeier

mit Gabenverlosung. Anfang hiebei mittags
1 Uhr.

Musikalische Unterhaltung
der Stadtkapelle Winnenden. Anfang
abends 7 Uhr. Hierzu ladet die Einwohnerschaft, sowie sämt-
liche Vereine von hier u. Kameraden von auswärts freundlichst ein

der Vorstand.

W i n n e n d e n .

Auf bevorstehende Weihnachten
empfehle ich

Springerlesmehl,

inländisches prima Kunstmehl Nr. 0,
sowie alle Sorten Kunstmehl in bester Qualität,
ächttes Roggenmehl, Roggenfuttermehl,
futtermehl Nr. 6, ferner schönen Tafelgries,
Hirsens, Reis, Perlhago, Eiernudeln, Mac-
caroni, Welschkorngries zum Kochen, Welsch-
kornfuttermehl, Welschkorn, schwarzen
Staub, Hühner-, Tauben- und Vogelfutter;

ferner empfehle in gutkochender Ware
neue Viktoria-Erbisen, Linsen in 3 Sorten, Erbsen mit
Hülfsen, Perlbohnen, gedörrte Zwetschgen und Birn-
schnitz, Nüsse, feinken Tafelsenf, schöne Speisezwiebel,
garantiert reines amerik. Schweineschmalz.

L. Baumann, Mehlhdlg.

Auch empfehle zur

Mostbereitung

Korinthen, gelbe Sultaninen, schwarze Zibeben
in 3 Sorten

und bringe gleichzeitig mein

Thomasphosphatmehl

in empfehlende Erinnerung. Der Obige.

W i n n e n d e n .

Neujahrskarten

in hübscher Auswahl

empfehlte billigst

R. Hahn, Kfm.

W i n n e n d e n .

Frisch eingetroffene

Bismarck-Häringe

empfehlte

Jul. Volz.

Garantirt reinen und ächten

**Malaga, Sherry und
Portwein**

anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Kranke.
Als Dessert- u. Frühstückswein das Feinste
empfehlte in Flaschen à ¼ u. ½ Liter

Fr. Pfähler.

W i n n e n d e n .

Vögel und Tiere

aller Art werden naturgetreu, dauerhaft und billig ausgebalgt von

Heinr. Weber, Schloßgasse.

W i n n e n d e n .

Ueber die Feiertage ist

**prima Masthammelfleisch,
geräuchertes Schweinefleisch,
geräucherte Zungen,
Schweinsfuß,
Gelbwurst,
Lyonerwurst,
Halbsroulat**

zu haben bei **Fr. Kögel.**

Frachtbriefe
G. Gutz, Buchdr.

Winnenden.
Kalender 1896,
Abreiss- & Umleg-
Kalender
 in hübscher Auswahl empfiehlt
 und bittet um geneigte Abnahme
Goldarbeiter Friedrich Ww.

Winnenden.
 Von heute ab über
 die Feiertage prima
Bock-Bier
 im Anstich bei
Akermann & Hirsch.

Winnenden.
 Eine hochtrachtige erste
Kalbel,
 Gelblich & schweren Schlags,
 setzt dem Verkauf aus
Wilhelm Wolf, Kurstümble.

Nur
 tausender Pfarrer, Lehrer, Beamte
 2c. über seinen **Golländ. Tabak**
lob hat B. Becker in Seesen a. S.
 Ein 10 Pfd.-Beutel fco. acht M.

Winnenden.
 Ueber **Weihnachten** und
Neujahr empfiehlt alle Sorten


feinere Wurst-Waren:
 frischen Schinken
 Braunschweiger-Wurst
 Lyoner-Wurst
 Schweinsfuß
 Gelb-Wurst
 Frankfurter Bratwürste
 Kalbsroulat
H. Schlagenhauff z. Stern.

Winnenden.
Brillen und
Zwicker,
 sowie
Thermometer
 in reicher Auswahl empfiehlt billigst
Goldarbeiter Friedrich Ww.

In voriger Woche ging eine
Cylinderuhr
 verloren. Der redliche Finder wolle
 dieselbe gegen Belohnung bei der
 Redaktion des Bl. abgeben.

Deschelbronn.
 Unterzeichneter verankündigt die an
 seinem Neubau herzustellende
Zimmer-, Maurer und
Gypferarbeit
 nächsten Freitag den 27. Dez.,
 von nachmittags 1 Uhr an
 im „Röfle“ hier.
 Tüchtige Meister sind eingeladen.
Wilh. Lachenmaier.

Winnenden.
Schönes einheimisches
Tafelobst
 ist zu haben bei Frau Sidle.

In kürzester Zeit
 verschwinden alle Unreinlichkeiten der Haut,
 als: **Plechten, rote Flecken, Hautaus-**
schläge, überreichender Schweiß 2c.
 durch den täglichen Gebrauch von:
Chererschwefel-Seife
 von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.
 Borr. à St. 50 Pf. bei:
 Apoth. Gmelin.

Winnenden.
Losungsbüchle
 sind einetroffen und zu haben bei
W. Sohler, Buchbinder.

Winnenden.
 Ein jüngeres, ordentliches
Mädchen
 wird für Haus- und Feldgeschäft bis
 Lichtmess gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Danksagung.
 Meine Tochter litt 14 Jahre an
 einem schweren Unterleibsleiden. In
 dieser Zeit wurden mehrere Ärzte
 nutzlos gebroucht, keine Heilung erzielt,
 das Leiden sogar als nicht heilbar er-
 klärt. In Folge dessen wandte ich mich
 an den homöopathischen Arzt, Herrn
Dr. med. Volbeding in Düssel-
dorf, Königsallee 6, durch dessen
 Behandlung meine Tochter nach Ver-
 lauf von drei Monaten vollständig
 wieder hergestellt wurde. Indem ich
 meinen herzlichsten Dank sage für die
 erfolgreiche Kur, empfehle ich allen
 Leidenden Herrn Dr. Volbeding.
J. M. Walther,
 Großenhain in Sachsen.

Wegen der Weih-
nachts-Feiertage erscheint das
nächste Blatt am Samstag Vor-
mittag und wollen Annoncen
hierfür gefl. bis Freitag Nachm.
4 Uhr eingebracht werden.
Die Redaktion.

Weihnachten!
 Heil'ge Nacht, mit tausend Kerzen
 Steigt du feierlich herauf;
 O, so geh' in unsern Herzen
 Stern des Lebens, geh' uns auf!
 Sieh, im Himmel und auf Erden
 Glänzt der Liebe Rosenschein —
 Friede muß noch einmal werden
 Und die Liebe könig sein!

Weihnachten ist das Fest der Lichte, die Feier
 der höchsten Liebe. Mit himmlischem Glanz erfüllt
 der Christbaum Paläste und Hütten; tausend-
 stimmig widerhallt der Engel Vorkunft: „Euch ist
 heute der Heiland geboren!...“ Er kam zu
 einer Zeit, da alle Völker und Religionen schwank-
 ten. Nicht nur Israel, der ganze Erdkreis sehnte
 sich nach Erlösung. Da —
 Als die Palmen lauter rauschten,
 Und versenkt in Dämmerung,
 Erd' und Himmel Worte tauschten,
 Worte der Verkündigung —

ging die Verheißung in Erfüllung. Das Geschlecht
 der Sterblichen vernahm die frohe Botschaft, und
 die allgemeine Umwandlung begann. Jesu Geburt
 war die Geburtsstunde des Weltglücks. Er lehrte
 die Menschen den gemeinsamen Vater lieben, er-
 füllte ihre Seelen mit unsterblicher Weisheit, machte
 das Leben durch Wahrheiten glücklicher, den Tod
 trostreich. Das Christentum ist mehr als ein philo-
 sophisches System. Die Weisen des Altertums
 stonden der Menge ferne, ihn aber, den Gottge-
 sandten, jammerte seines Volkes. Er stieg herab
 zu den Mühseligen und Beladenen, zu den Armen
 und Enterbten, lehrte sie glauben, hoffen, lieben;
 er brachte ihnen den Trost der Ewigkeit und einer
 höheren Vergeltung; er zeigte ihnen, daß das Da-
 sein auch im Unglück einen unschätzbaren Wert
 hat. In dem Stern über Bethlehäm beglückte die
 Vorsehung die Menschheit für alle Zukunft. Dar-
 um mahnt uns auch jede Weihnacht, der Liebe ihre
 göttlichen Rechte zu wahren.

Schöner alter Sitte gemäß feiern wir Weih-
 nachten als allgemeines Fest. Die frohen
 Erinnerungen an diesen Tag begleiten uns durch's
 Leben, noch der Greis gedenkt ihrer mit Wehmut.
 Woanetrunknen bewundern die Kleinen den strahlen-
 den Baum, den ihnen das Christkind so prächtig
 geschmückt. Die Eltern befehligen das Glück ihrer
 Kinder. Schade nur, daß es auch zu Weihnachten

Gegensätze schmerzlicher Art giebt. Aus manchem
 Hause schaut die trübe Armut heraus. Vielen
 fehlt das Brot für den kommenden Morgen;
 Mancher kann sich nicht schützen gegen der Kälte
 strenges Walten. Beklagenswerte, wie weh um's
 Herz muß Euch heute sein! Zu Weihnachten sollte
 Niemand hungern, Niemand frieren, Niemand
 Mangel leiden müssen. Ihr Reichen und Be-
 güterten, öffnet darum freudig Herz und Hand!
 Vergesst beim stöhnlichen Wahl der Darbenden
 nicht! Lasset es nicht fehlen an werthätiger Liebe!
 Geben ist seliger als Nehmen. Wie viel Gutes,
 wie viel Freude kann man oft stiften mit Wenigem.
 Darum:

Zieh' ein, du süßer Weihnachtsregen,
 In jede Brust, in jedes Haus,
 Und heb die Menschen allerwegen
 Aus Not und Drangsal sanft heraus;
 Der Liebe Licht, das ewig klare,
 Laß leuchten aus der Christbaumpracht,
 Auf daß es alle Welt erfahre:
 Dies ist der Tag, den Gott gemacht!

Die dich ersehnt, die lieben Kleinen,
 O Weihnachtsengel, segne sie,
 Und laß sie lachen, laß sie weinen
 Vor Freude heute wie noch nie!
 Und wartet ernste Zeit der Jungen,
 Sie haben ein mal doch gelacht,
 Sie haben ein mal doch gesungen:
 Dies ist der Tag, den Gott gemacht!

Württembergischer Landtag.
 Stuttgart, 18. Dezbr. (73. Sitzung.) Wasser-
 rechtsgesetz. Abg. Henning (Dem.) ist mit der Vorlage
 im Ganzen einverstanden, will aber, daß die Industrie
 nicht zu sehr durch Rücksichten auf die Fischzucht einge-
 engt werde. Auch sei für Notfälle die Anlage von
 Sammelbecken und Thalsperren notwendig. — Minister
 des Innern Bischof erwidert auf einige vorgebrachte Be-
 denken. Er hebt die Vorteile einer Zentralisierung in
 einem Zentralwasseramt hervor; der Nachteil bestese
 darin, daß neue Nebenämter geschaffen werden. Die Her-
 anziehung von Laten sei nicht zu beanstanden. Der Wert
 der Fischerei sei nicht so groß, daß die Industrie beein-
 trächtigt werden dürfe. Unrichtig sei, daß die Interess-
 enten nicht gehört worden seien. Der Minister führt
 ferner aus, daß die Fürsorge für die Landwirtschaft nicht
 so weit gehen dürfe, daß die Industrie darunter leide.
 Die Anlage von Thalsperren verbiete sich schon durch
 die Rücksicht auf die Kosten. — Räß (B.B.): Er sehe
 voraus, daß die Interessen der Landwirtschaft und In-
 dustrie manchmal kollidieren werden. Die Industrie
 werde aber sehr geneigt sein, der Landwirtschaft die
 brüderliche Hand zu reichen; sie beanspruche aber Gegen-
 seitigkeit. Von seinem industriellen Standpunkt aus habe
 er besonders Bedenken gegen Art. 3, der lautet: „Die
 mittelst bleibender Vorrichtungen erfolgende Einlegung
 von Gerberhäuten, die Einlegung von Fischbehältern, die
 Herstellung einfacher Bad- oder Waschklosetts und
 ähnlicher jederzeit leicht zu beseitigender Einrichtungen in
 einem öffentlichen Gewässer ist nur mit vorgängiger Er-
 laubnis der Ortspolizeibehörde gestattet, welche hiebei
 die in Artikel 5 bezeichneten Rücksichten zu wahren hat.
 Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit ohne Entschädigung
 widerrufen werden.“ Man sehe daraus, daß die Kon-
 zessionen jederzeit wieder aufgehoben werden können. Das
 sei offenbar ein lapsus des Gesetzes. Auch die Motive

enthalten klipp und klar, daß die Befugnisse der Orts-
 behörden zweifelhaft seien. Darauf könne sich eine In-
 dustrie nicht einlassen. Der Redner führt Beispiele aus
 der Gerberei an. Weiter habe er Bedenken gegen Art.
 5, 6 und 9, in denen es sich vom Abwasser handelt. Die
 Verunreinigung der Gewässer sei eine ganz verschiedene.
 Er glaube nicht, daß die Verunreinigung so groß wäre,
 wenn nicht den Gemeinden ein ganzes Nauchsysteem erlaubt
 wäre bezüglich der Entnahme von Sand, Kies u. s. w.
 (Artikel 4). Das sei besonders an seinem Flußlauf so.
 Es freue ihn, daß der Minister kein enragierter Freund
 der Fischerei sei. Der Entwurf gehe ja so weit, daß die
 Fischwasserpächter sogar für Schäden entschädigt werden
 sollen. Das jetzt gültige Spezialgesetz genüge für die
 Fischerei. In der Spezialdebatte werde sich Raum und
 Gelegenheit bieten, einige Punkte über die Gerberei vor-
 zubringen. Er freue sich, daß der Minister sich nicht
 unbedingt gegen ein Zentralwasseramt ausgesprochen habe.
 Er glaube nicht, daß Präsi. v. Luz gestern Viele über-
 zeugt habe von dem Wert und der Geschäftsführung der
 Kreisregierungen. Man sei über dieselbe gar nicht be-
 friedigt. Er hoffe, daß das Gesetz zur Förderung der
 Industrie und zur größeren Produktivität der Landwirt-
 schaft dienen werde. — Haußmann-Gerabronn behandelt
 die Hauptpunkte des Gesetzes. Dasselbe greife tief in
 wohlverworbene Rechte ein. Um Uebelstände zu verhüten,
 sei ein Zentralamt notwendig, ebenso die Heranziehung
 von Laten und mündliches Verfahren. Die Generalde-
 batte habe sich als notwendig erwiesen und werde die
 Aufmerksamkeit der Interessenten auf die Wasserrechts-
 frage lenken.

Landesnachrichten.
Winnenden, 23. Dez. (Eingel.) Der
 Turn-Verein beging gestern Abend seine Weih-
 nachts-Feier verbunden mit Gaben-Verlosung im Gast-
 bot z. Hirsch. Die vollbesetzten Räume zeugten
 von dem Interesse, das an dieser Feier genommen
 wurde, welches aber auch durch das reichhaltige, in
 schöner Reihenfolge sich abspielende Programm voll
 und ganz befriedigt wurde. Wenn auch nicht jedes
 Anwesende bei der Lotterie vom Glück begünstigt war,
 so konnte man doch wahrnehmen, daß von dem Ge-
 segneten und Gehörten die Besucher in die heiterste
 Stimmung versetzt wurden und auch in dieser Weise
 am späten Schluß die Räume des Vergnügens ver-
 ließen. Den Mitwirkenden, welchen es durch ihren
 Eifer und Hingebung gelang, den Abend zu einem
 so schönen zu gestalten, sei an dieser Stelle noch be-
 sonderer Dank gesagt.

— (Militärisches.) Ueber die bevorstehenden
 Feiertage finden wieder umfangreiche Beurteilungen
 für die Unteroffiziere und Mannschaften in zwei Serien
 vom 22.—27. Dezbr. und vom 27. Dezbr. bis 2.
 Januar statt.

Für's Herz!
 Ihr Kinder freut euch,
 Daß auch zu eurem Frommen
 Der Heiland Jesus Christ
 Ist in die Welt gekommen!

Der heutigen Nummer unseres Blattes ist ein
 Prospekt des Schwarzwälder Boten in Oberndorf a. N.
 beigelegt.